

[324] Wir suchen für einen geschäftsgewandten jung. Mann, Einj.-Freiw.-Zeugn., militärfrei, der französischen und englischen Sprache mächtig, welcher bei uns zu Weichnachtsaushilfe thätig war u. den wir bestens empfehlen können, Stellung zum 1. Januar oder später, am liebsten im Ausland.
Hannover. **Sachse & Seitzmann.**

Vermischte Anzeigen.

[42] **Inserate**
für das
Februarheft

der
Deutschen Rundschau,
welches Ende Januar zur Ausgabe gelangt erbitten wir

= bis zum 15. Januar. =
Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Inserationsorgan ersten Ranges
für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Inserationspreis pro $\frac{1}{4}$ Seite 25 M., $\frac{1}{3}$ Seite 34 M., $\frac{1}{2}$ 50 M., $\frac{3}{4}$ Seite 70 M., 1 Seite 80 M., 2 Seiten 120 M., 4 Seiten 150 M., 8 Seiten 250 M., 16 Seiten 400 M. netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40 δ pro 3gepaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 δ pro dreigepaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35, Lützowstraße 7.
Gebrüder Paetel.

Internationale Ausstellung
für Jagd und Hunde
in Dresden

[264] vom 22.—30. Juni 1895.

Für diese Ausstellung ist mir die alleinige Beforgung der Abteilung für Litteratur übertragen worden. Ich bitte die Verleger einschlägiger Litteratur mir Anmeldungen zur Ausstellung geeigneter Werke baldigst zugehen zu lassen, die Werke selbst aber nur auf ausdrückliches Verlangen zu senden.

Von den ausgestellten Werken wird ein ausführlicher Katalog, zur unentgeltlichen Verteilung während der Dauer der Ausstellung, angefertigt werden, der ein vorzügliches Ankündigungsmittel für Sportlitteratur jeder Art bilden wird.

Bedingungen bitte zu verlangen.
Dresden. **Alexander Köhler.**

[287] **Welche Druckerei**

würde einem eigenart., ausblühenden, lebenskräftigen Verlags-Unternehmen ein Kapital von 8—10000 M. vorstrecken? Erfolge aufzuweisen. Sicherheit vorhanden. Große Druckaufträge zc. jeden Monat.

Angebote unter R. G. # 287 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[350] Hiermit erlaube ich mir, mein seit nunmehr 15 Jahren bestehendes

Central-Bureau
für Vermittelung buchhändlerischer
Geschäfts-An- und -Verkäufe

zur gefälligen Benutzung für vorkommende Fälle in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Bedürfnis desselben ist von Jahr zu Jahr schärfer hervorgetreten, nicht allein weil man die Zweckmäßigkeit mehr und mehr anerkannt hat, sondern weil auch die geschäftlichen Verhältnisse des Buchhandels das Bestehen eines solchen Instituts geradezu bedingen.

Unter den Sortimentern, wie unter den Verlegern, treten oft genug Verhältnisse ein, die eine Verschiebung ihres Bestandes als erwünscht, oft auch als notwendig erscheinen lassen. — „Wie dies bewerkstelligen?“ ist dann die erste Frage, die der Befürsorger sich stellt, weil ihm stets daran liegen muß, daß seine Absicht nicht vorzeitig — nicht allgemein bekannt wird. —

Hier stellt sich nun in wohlthuernder Weise mein Vermittelungs-Bureau in seinen Dienst, das in geschickter, zugleich aber auch diskreter Weise seine Absichten verwirklichen hilft. Durch dasselbe wird der Verkäufer — gegenüber dem direkten Verkehr — der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernstgemeinte oder indiskrete Reflexionen in Mißkredit bringen zu lassen.

Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittelung giebt dem Verkäufer die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der realen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen.

Von vornherein aber hat der Verkäufer den Vorteil, daß ihm durch mein Vermittelungs-Bureau die nicht unerhebliche Korrespondenz mit Kaufliebhabern, die oft genug viel Unangenehmes mit sich führt, fast vollständig abgenommen wird. Die Verhandlungen mit den Kaufliebhabern werden von mir in den meisten Fällen — und wo es nur angeht — bis zu dem Stadium allein geführt, wo ein persönliches Zusammentreten des Verkäufers mit dem Reflektenten unerlässlich ist. — Eine prompte Erledigung suche ich durch energische und sorgsame Förderung zu erzielen.

Dies sind die Vorteile meiner Vermittelung für die Verkäufer.

Die Vorteile für die Käufer sind nicht minder wertvoll. — Vertrauensvoll kann jeder Kaufliebhaber mit seinen Wünschen und Absichten sich an mich wenden; er hat von vornherein die Sicherheit, daß alle seine Mitteilungen über seine persönlichen und Vermögensverhältnisse die allerdiskreteste Aufnahme finden, weil sie ja nur den Zweck haben, zu meiner Information zu dienen und nur dann und auch nur soweit zur Kenntnis eines anderen gebracht werden, wie die Notwendigkeit dazu vorliegt. Die Kaufliebhaber haben aber auch die Gewißheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Objekte jedem billigen Wunsche derselben betreffs Umfang, Richtung zc. Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Es bleibt auch ihnen jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittelung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft,

ein sichereres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittelung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Berlin W., Potsdamerstr. 122 C.

Edwin Staude,
Verlagsbuchhandlung.

[317] **Berlin, Dessauerstr. 20,** nahe d. Anh. u. Potsdam. Bahnhofs, Parterre v. 4 gr. Zimmern u. vielem Zub. zum Geschäftslokal (Buchhdlg.) oder Wohnung sofort zu verm. Näheres 1 Treppe daselbst bei Justizrat **Wenzig.**

[297] Am 8. Januar schließt für die neue Nummer des „**Litterar. Pfarrboten**“ früher: „**Allg. Litterar. Anzeiger**“, der als Beiblatt zum „**Pfarrboten**“ in

16,500

Ausfl. erscheint und an die
evangel. Geistlichen

Deutschlands und Oesterreich-Ungarns unter Kreuzband versandt wird, die Annahme von

Inseraten (die einspalt. 50 mm breite Zeile kostet nur 40 δ m. 25 δ Rab. und bis zum Gewicht von 2 g 50 M.) **Beilagen**

Ich bitte deshalb um gef. **umgehende** Aufträge **direkt** per Post.

Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 7.
Edwin Runge, Verlagsbuchhdlg.

[21] Bei Vorauszahlungen à conto O.-M. 1895 gewähren wir ausser 1 δ Messagio, 3 δ p. a. Zinsen, gerechnet vom Tage des Eintreffens der Zahlung bei uns bis zum 12. Mai 1895. Voraussetzung ist dabei, dass die Zahlungen völlig franko und in abgerundeten Beträgen nicht unter 100 M. geleistet werden.

Bei Ueberweisung durch Giro-Konto der Herren Meyer & Cie. bitten wir gleichzeitige direkte **Benachrichtigung an diese und an uns** nicht zu unterlassen. Sonst tritt leicht Verzögerung und Zinsverlust ein. Bei etwaigen Differenzen werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

Leipzig, den 2. Januar 1895.

Duncker & Humblot.

[515] Kataloge f. Anschauungsmittel direkt per Post.

Magdeburg. **C. E. Klotz.**

[104] Leipziger Mitteleier f. d. Börsenblatt f. 1. Januar 1895 gesucht. Angebote unter # 104 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[148] Wir haben ältere und neuere Stadtadressbücher, welche schon gebraucht sind, wieder billig abzugeben.

Nürnberg. **C. Leuchs & Co.,** Verlag.

[210] **Redakteur-Gesuch.**

Für die in meinem Verlage erscheinende **spanische Unterrichtszeitung „La España“** suche ich **sofort** eine passenden Redakteur. **A. Haase** i/Fa. Pahl'sche Buchhdlg. in Zittau.

Buchhändler-Strazzen-Papiere

[253] Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- u. Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten u. handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. **Robert Hoffmann** in Leipzig.